48. 149 (daneben eine Zahl mit Bleistift, dann | Opius coriaceus ausgelöscht).

- (rechts m.) Coccin. 7. punct.

Ichneumon glomeratus. — (links u.) Libellula Puella cfr. Nr. 33 (auch Linné bezieht sich hier auf die Tipulide!). Syst. nat. X. p. 546 (δ) (, 78 t. 156").

49. [**150**]. 50. [151] (links u.) Phal. Wauaria cfr. t. 25. F. Geom. Wavaria; W. idem.

- (rechts) Cicada Spumaria. Syst. nat. X.

p. 437 ("77 t. 51"). Die Folioausgabe der Merianschen "Verwandlung", die 1730 erschienen ist, enthält noch weitere 34 (152—184) Tafeln, davon hat Linné in seinen Schriften noch folgende vorher nicht erwähnte Insekten bestimmt, die wir der Vollständigkeit halber zur Ergänzung mitteilen.

153 u. 174. Pap. Argus. Syst. nat. X. p. 483. 154. Pap. Pamphilus. Syst. nat. X. p. 472;

XII. p. 791, errat. ("t. 134").

157. Pap. Lathonia. Syst. nat. X. p. 481.
164. Pap. Phlaeas. Faun. Suec. II. p. 285. Obs. Type!

181. Pap. Cardamines. Syst. nat. X. p. 468.

(Schluß folgt.)

Berichtigung.

Der Text p. 34 Zeile 3 bei T. 5. (grammica) soll lauten: Der Name grammica wird ohne Bezug auf Merians Tafel in Fauna suec. p. 301 freilich angeführt, wo er als nomen novum für striata (Syst. nat. X. p. 502 (bei Staudinger errat 520!) eingeführt wird. Im Appendix zu Syst. nat. X. p. 822 wird bereits schon grammica angeführt, wo es zwischen grammins und lusoria gestellt wird, da sich dabei Linné ausdrücklich auf p. 506 § 51—52 beruft.

57:16.9

## Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte. VII.

(Fortsetzung).

Nemeritis cremastoides Neodimmockia agromyzae Neopius carinaticeps Neoscleroderma tarsalis Nepiera benevola var. fuscifemora

Notanisomorpha meromyzae Odontobracon elaphidiovorus

oemeovorus Odontomerus strangaliae Oligosthenus stigma Omorgus phthorimeae Omphale elongatus Ocencyrtus pyrillae Opheltes glaucopterus Ophion bilineatus

macrurus purgatus

Laspeyresia strobilella Agromyza phaseoli Silvanus surinamensis Phthorimaea operculella

Meromyza americana Elaphidion vittorum Oeme rigida Strangalia luteicornis Rhodites rosae Phthorimaea operculella Attelabus rhois Pyrilla aberrans Cimbex americana Epargyreus tityrus Heterocampa manteo Samia cecropia Telea polyphemus Cirphis unipuncta Mamestra picta trifolii Schizura concinna

Ceradonta dorsalis otiosus Agromyza parvicornis - pegomyiae Pegomyia vicina Orgilus kearfotti Recurvaria juniperella laeviventris Elasmopalpus lignosellus Ormyrus valliniicola Solenozopheria vaccinii Andricus ventricosus ventricosus Otacustes periliti Amorphota orgyiae Pachycrepoideus dubius Ceratites capitata Phorbia brassicae Pachyneuron aphidivorum Aphis brassicae Macrosiphum solanifolii nigrocyaneum Diprion abietis siphonophorae Diaeretus chenopodiaphidis Ephedrus incompletus syrphi Xanthogramma grandicorne Aphis sorbi virginicum Pammegischia burquei Xiphydria erythrogastra oveletii abdominalis erythrogastra xiphydriae provancheri (Fortsetzung folgt.)

## Entomologische Neuigkeiten.

Glossina tabaniformis Westm. ist bisher in nur wenigen Exemplaren von Leopoldville, belg. Kongo, bekannt gewesen. Die Fliege scheint sehr rar zu sein, denn wenn sie nun auch an einem zweiten Ort, dem kleinen Bach Buitshi, zwischen Lomami und Sankuru, von Dr. Schwetz wieder gefunden wurde, so gelang es doch nur, zwei Stück davon binnen drei Tagen eifrigen Suchens zu erbeuten. Das eine saß kurz nach Sonnenaufgang ca. 11/2 m hoch an einem Baumstamm mit nach unten gerichtetem Kopf, das andere wurde in gleicher Stellung im Augenblick des Sonnenuntergangs entdeckt.

In Long Island, New York, sind drei im Flug begriffene Comphus lividus gefangen worden, die aneinander hingen. Das eine Männchen hielt das andere am Prothorax gepackt, während sich das zweite Männchen in Copula mit einem Weibchen derselben Art befand.

In einer Anlage bei Klagenfurt zeigten sich eines Tages die alten Lindenbäume wie mit Glas überzogen und schillerten in allen Farben des Regenbogens. Der Ueberzug reichte vom Boden bis zu den höchsten Zweigen der Baumkrone. Die Vertiefungen und Unebenheiten der Rinde waren übersponnen in der Weise, daß sich der glashelle, durchsichtige Ueberzug fast ausschließlich auf der Nordseite befand, während die Südseite nahezu frei davon war. Genaue Untersuchung der merkwürdigen Sache ergab die Anwesenheit von Millionen kleinster Lebewesen (oft nur 1/3 mm groß), die sich auf der Oberfläche der Rinde träge hin und her bewegten und ein ockergelbes Aussehen hatten. Dünne, am Boden liegende Blätter waren mit ganzen Klumpen der Tierchen bedeckt, deren Bestimmung ergab, daß die Spinnmilbe, Tetranychus telarius L. am Werk gewesen war. Die Leute hatten geglaubt, ein Flieger habe auf die Bäume eine Flüssigkeit ausgegossen gehabt.

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre

Wirte. VII. 40